

WS 6: Professionelles Empowerment

Dialogisch- und prozessorientierte Ziel- und Maßnahmenplanung in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit psychosozialen Problemlagen in der JWG green.box (pro mente Jugend) und in der Transition (Oasis Socialis gemGmbH).

Wolfgang Haydn, MA und Axel Mayr, BA

Der Workshop hatte die Gegenüberstellung der Zielplanungstools der JWG green.box und der Transition zum Ziel. Dafür wurden in einem ersten Schritt die Zielgruppe und die Konzepte der beiden Einrichtung skizziert und erklärt. Im zweiten Schritt wurde die Funktionsweise der Zielvereinbarung und der sozialen Diagnostik erläutert.

Die Zielvereinbarung der JWG green.box basiert auf den fünf Säulen der Identität nach Petzold und dem Weltverständnis von Helmuth Plessner. Im dialogischen Prozess wird mit der/m Jugendlichen oder jungen Erwachsenen das subjektive Erleben (Innenwelt) mit den Anforderungen der Gesellschaft bzw. Umfeld (Außenwelt) abgeglichen. Die dabei entstehenden Spannungsfelder werden in konkrete Aufträge für die Zusammenarbeit (Mitwelt) umformuliert. Dieser Prozess kann, wenn möglich soll, bei jeder Säule angewandt werden. Idealziel dabei ist eine Ermöglichung konkreter Ideen für eigene Entwicklungspotenziale.

Die Sozialdiagnostik erstellt im Gespräch mit dem Jugendlichen Skalen in verschiedenen Kompetenzbereichen wie Aktivitäten des alltäglichen Lebens, Produktivität oder Selbstkompetenz und Identität. Je höher der Wert eines Bereiches ist, umso größer ist der Bedarf der Entwicklung in diesem. Ziel dabei ist das Verbessern der defizitärsten Lebenskompetenzen des Jugendlichen um eine Vollbetreuung auf Dauer zu verlassen.

Anhand eines Fallbeispiels wurden die beiden Tools im Plenum angewendet und auf ihre Praxistauglichkeit überprüft. Ein reger Austausch war möglich und die unterschiedlichen Zugänge aufgrund der verschiedenen Tätigkeitsfelder der TeilnehmerInnen waren sehr groß. Das Tool der Sozialdiagnostik ist eindeutig im Bereich „Wohnen“ leichter und zielgerichteter anzuwenden, wo hingegen im Bereich Arbeit und Training Zielvereinbarungen stärker die messbaren Erfolge hervorheben können (z.B. erfolgreiche Beendigung einer Ausbildung).

Schlussendlich wurde der Grundgedanke, Eigeninitiative und das „über sich selbst nachdenken“ zu fördern, als für jedes Betreuungssetting als essentiell erachtet. Somit ist das grundsätzliche Aktivieren eines Jugendlichen der wichtigste Grundstein jeglicher Entwicklung.